

Informatik 1

Codierung von Zahlen

Vorlesungsfolien

Zahlendarstellung

- Stellenwertsystem
- Signed Magnitude
- 1er-Komplement
- 2er-Komplement
- IEEE 754 Gleitkommaformat

Stellenwertsystem

- Repräsentation **positiver ganzer Zahlen**
 - Anzahl b von Ziffern gegeben, z.B. 0, 1, 2, 3, ..., 9
 - Eine ganze Zahl ist eine Folge a_i dieser Ziffern mit $i = 0, 1, \dots, n$
 - Die Stelle i einer Ziffer in der Folge gibt die Wertigkeit b^i der Ziffer zu einer Basis an

$$a_n a_{n-1} \dots a_1 a_0 := \sum_{i=0}^n (a_i \cdot b^i)$$

- b wird Basis der Zahlendarstellung genannt
- Die Basis wird oft tiefgestellt hinter die Zahl geschrieben
- Beispiel: Dezimalsystem
 - Basis 10 und arabischen Ziffern 0 bis 9

$$173_{10} = 1 \cdot 10^2 + 7 \cdot 10^1 + 3 \cdot 10^0$$

Stellenwertsystem

- Dualzahlen / Binärsystem

- Basis 2, zwei Ziffern 0 und 1 (Bit, binary digit)

$$\begin{aligned} 1011_2 &= 1 \cdot 2^3 + 0 \cdot 2^2 + 1 \cdot 2^1 + 1 \cdot 2^0 \\ &= 8 + 2 + 1 = 11_{10} \end{aligned}$$

- Oktalsystem

- Basis 8, Ziffern 0, 1, 2, ..., 7

$$\begin{aligned} 137_8 &= 1 \cdot 8^2 + 3 \cdot 8^1 + 7 \cdot 8^0 \\ &= 64 + 24 + 7 = 95_{10} \end{aligned}$$

- Hexadezimalsystem

- Basis 16, Ziffern 0, 1, ..., 9, A, B, ... , E, F (auch a, ..., f)

$$\begin{aligned} 21D_{16} &= 2 \cdot 16^2 + 1 \cdot 16^1 + 13 \cdot 16^0 \\ &= 512 + 16 + 13 = 541_{10} \end{aligned}$$

Stellenwertsystem

Aufgabe

Gegeben:	333_8 und 101010_2
Gesucht:	Wert im Dezimalsystem

Stellenwertsystem

Hexadezimal	Binär	Oktal	Dezimal
0	0000	0	0
1	0001	1	1
2	0010	2	2
3	0011	3	3
4	0100	4	4
5	0101	5	5
6	0110	6	6
7	0111	7	7
8	1000	10	8
9	1001	11	9
A	1010	12	10
B	1011	13	11
C	1100	14	12
D	1101	15	13
E	1110	16	14
F	1111	17	15

Stellenwertsystem

Aufgabe

Gegeben:	Hexadezimalzahl 1C9
Gesucht:	Wert im Binär-, Oktal- und Dezimalsystem

- Einfache Umrechnung mit Hilfe der Tabelle bei einer Basis, die eine 2er-Potenz darstellt.

$$47_8 = 100\ 111 = 10\ 0111 = 27_{16}$$

Stellenwertsystem

- Grundrechenarten wie Schulmethode
 - **Ziffernweise** rechnen mit Dezimalziffern

$$\begin{array}{r} 273 \\ + 854 \\ \hline 1127 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 126 \cdot 13 \\ \hline 126 \\ 378 \\ \hline 1638 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 475 : 12 = 39 \text{ Rest } 7 \\ - 36 \\ \hline 115 \\ - 108 \\ \hline 7 \end{array}$$

- Analog mit **Binärziffern**

$$\begin{array}{r} 1111 \\ + 0101 \\ \hline 10100 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 1011 \cdot 1001 \\ \hline 1011 \\ 1011 \\ \hline 1100011 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 110100 : 101 = 1010 \text{ Rest } 10 \\ - 101 \\ \hline 110 \\ - 101 \\ \hline 10 \end{array}$$

Stellenwertsystem

- Ganze Zahlen sind im Computer binär codiert
- Fast immer als Dualzahl
- Die Codierung ist limitiert auf **endliche vielen Bits**
- Bit: Binärziffer, Binärstelle
- z.B. 8 (8-Bit CPUs), 16, 32, 64 (heutige 64-Bit-CPU's)
- Wort: Kleinste natürliche Dateneinheit eines Computers
- Byte: Anzahl Bits zur Codierung von Zeichen
- IBM System/360: Byte = 8 Bits, Wort = Byte
- Java Virtual Machine: Wort = 32 Bits
- Java: Vier ganzzahlige Codierungen:
 - 8, 16, 32, 64 Bits
 - Datentyp byte in Java: 8 Bits = 1 Oktett

Negative ganze Zahlen

- Drei Varianten
 - signed magnitude
 - 1er-Komplement
 - 2er-Komplement (häufigste Variante)
- Das höherwertigste Bit gibt das Vorzeichen an:
 $0 = +$ $1 = -$

Beispiel 8-Bit signed magnitud	Vorzeichen
<u>1</u> 000 0100	Negativ
<u>0</u> 000 0100	Positiv

Signed Magnitude

- Höherwertigste Bit (Bit mit „höchsten“ Wertigkeit) ist das Vorzeichenbit
- Restlichen Bits codieren den Betrag der Zahl

Beispiel 8-Bit signed magnitud	Wert
<u>0</u> 000 0001	1
<u>1</u> 000 0001	- 1
<u>1</u> 001 0100	- 20

- Probleme:
 1. Vorzeichen und Subtraktion ist gesondert in der Hardware zu implementieren
 2. Repräsentation der Null nicht mehr eindeutig:
1000 0000 = -0 0000 0000 = +0

1er-Komplement

- Positive Zahlen als Binärzahl mit 0 als Vorzeichenbit
- Eine Negative Zahl ist codiert als Komplement des Absolutbetrags der Zahl
- Komplement einer Binärzahl:
 - 1 wird durch 0, 0 durch 1 ersetzt.
 - \sim wird oftmals als Komplementoperator verwendet, wie ein Vorzeichen

Beispiel 8-Bit 1er-Komplement	Wert
1111 1100	-3

- Rechnung:
Absolutbetrag: $\sim 1111\ 1100 = 000\ 0011 = 3$
Dezimaler Wert ist -3

1er-Komplement

- Binäre Addition mit negativer Zahl, ergibt immer einen Fehler von 1
- Übertrag ins 9. Bit wird hinzuaddiert (Carry-Bit)
- Beispiel: 8-Bit 1er-Komplement

```
0001 0111    ( 23 )
+ 1111 1100    (+ -3 )
1 0001 0011    (19, es fehlt 1 )
+ 0000 0001    (1 hinzuaddieren)
0001 0100    (20)
```

- Beispiel: Addition negativer 8-Bit 1er-Komplement Zahlen

```
1111 1100 (-3)
+ 1111 1100 (+ -3)
1 1111 1000 (-7)
+ 0000 0001
1111 1001 (-6)
```

1er-Komplement

- Hardwareimplementierung
 - Binäre Addition
 - Komplement (einfache Schaltung)
 - Carry-Bit addieren (sehr einfache Schaltung)
- Immer noch zwei Darstellungen der 0

2er-Komplement

- Positive Zahlen als Binärzahl mit 0 als Vorzeichenbit
- Eine negative Zahl ist codiert als Komplement des Absolutbetrags der Zahl **plus 1**
- Beispiel: 8-Bits 2er-Komplement, -3
 - $\sim 0000\ 0011\ (3)$
 - $1111\ 1100\ (1\text{er-Komplement der } 3)$
 - $+ 0000\ 0001$
 - $1111\ 1101\ (-3\ \text{im } 2\text{er-Komplement})$
- Absolutbetrag einer negativen 2er-Komplementzahl
 - Komplement bilden und dann 1 addieren
 - $(-3)\ 1111\ 1101 \rightarrow 0000\ 0010 \rightarrow 0000\ 0011\ (3)$

2er-Komplement

- Nur noch eine Repräsentation der 0
- Binäre Addition funktioniert auch mit negativen Zahlen (ohne Addition Carry-Bit)

Beispiel Addition $3 + -3$

```
1111 1101  (-3)
+ 0000 0011  (3)
1 0000 0000  (0) (Carry-Bit wird verworfen)
```

- Hardwareimplementierung für Negation
 - Komplement (einfach)
 - Addition mit 1 (sehr einfach)

2er-Komplement

Aufgaben

Geben Sie 18 und -18 im 8-Bit 2er-Komplement an!

Bestimmen Sie den Dezimalwert des 8-Bit 2er-Komplements von 1111 1110 !

2er-Komplement

- Wertebereich 8-Bit 2er-Komplement
-128 bis 127
- Probleme bei Addition, Multiplikation, ... (generell für Codierung mit fester Anzahl Bits):
 - Überlauf: Ergebnis ist zu groß für die Codierung
 - Unterlauf: Ergebnis ist zu klein für die Codierung
- $0111\ 1111 + 0000\ 0001$ (= 127 + 1)
 $1000\ 0000$ (= -128)
- $1000\ 0000 + 1111\ 1111$ (= -128 + -1)
 $1\ 0111\ 1111$ (= 127) Carry-Bit wird ignoriert
- Ein Über- oder Unterlauf wird in Java nicht erkannt
- Programmierer ist verantwortlich, dass dies nicht passiert!

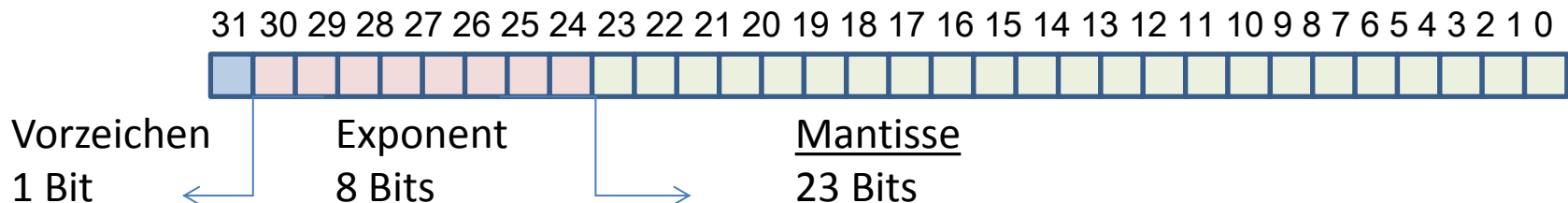
IEEE 754 Gleitkommaformat

Idee (Dezimal):

$$123,45 = 1,2345 \cdot 10^3$$

$$0,00123 = 1,23 \cdot 10^{-3}$$

Java	IEEE 754 (1985)
float	32-bit single precision
double	64-bit double precision



$$\text{binär: } V \cdot M \cdot 2^E$$

E so wählen, dass vor dem Komma nur eine 1 ist (normalisierte Zahl)

V = 0 : positive Zahl Exponent = 127 + E 127 heißt Charakteristik

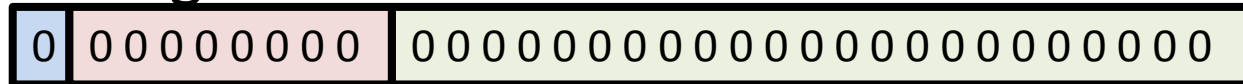
V = 1 : negative Zahl M : Nachkommaanteil ohne die 1 vor dem Komma

double: Vorzeichen 1 Bit, Exponent 11 Bit, Mantisse 52, Charakteristik 1023

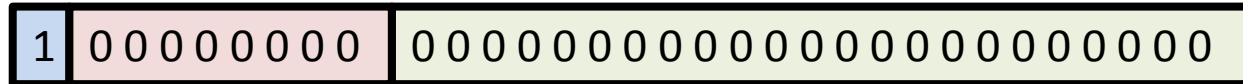
IEEE 754 Gleitkommaformat

- Zwei Codierungen der Null:

+0



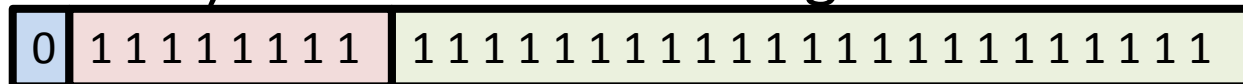
-0



- Exponent nur von -126 (0000 0001) bis 127 (1111 1111)

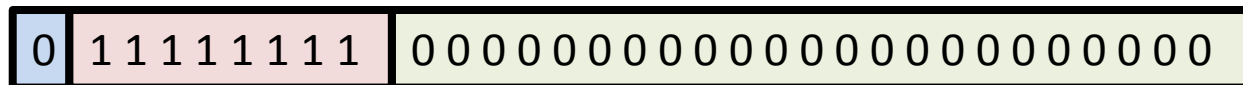
- (Not a Number) z.B. Wurzel einer negativen Zahl

NaN

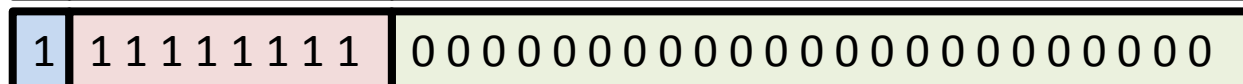


Unendlich z.B. bei Division durch 0

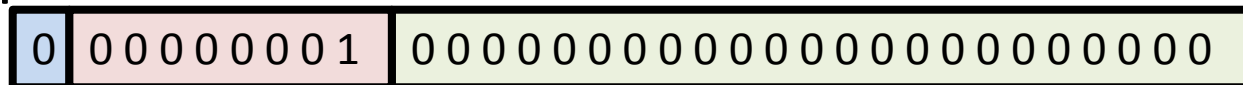
+Infinity



-Infinity



- Kleinste positive Zahl



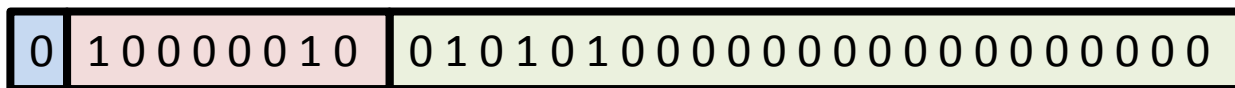
$2^{1-127} \cdot 1$ ungefähr $1,17549435 \cdot 10^{-38}$

IEEE 754 Gleitkommaformat

- Beispiel: 10,625 in float umrechnen
- Stellenwertsystem in Nachkommabereich erweitern mit Kehrwerten der 2er-Potenzen

$$10,625_{10} = 8 + 2 + 0,5 + 0,125 = 1010,101 \\ = 1,010101 \cdot 2^3$$

3 = 130 - 127, 1000 0010 ist Exponent



IEEE 754 Gleitkommaformat

- Beispiel: 0,1 Dezimal in float umrechnen

$$0,1 * 2 = 0,2$$

$$0,2 * 2 = 0,4$$

$$0,4 * 2 = 0,8$$

$$0,8 * 2 = 1,6$$

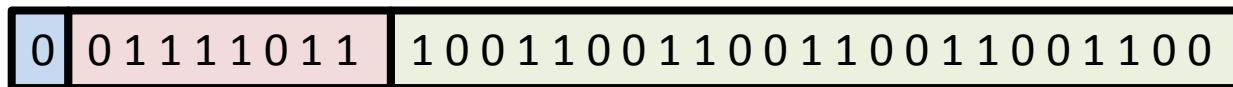
$$0,6 * 2 = 1,2$$

$$0,2 * 2 = 0,4 \text{ etc.}$$

- Die Zahl hat eine periodische Darstellung im Binärsystem:

$$0,0001\ 1001\ 1001\ 1001\ \dots = 1,1001\ 1001\ 1001\ \dots \cdot 2^{-4}$$

$$-4 + 127 = \underline{123} = 0111\ 1011$$



Die Zahl ist abgerundet und **kleiner** 0,1

- In Java wird zur Gleitkommazahl mit geringsten Abstand gerundet

IEEE 754 Gleitkommaformat

- Der Standard beschreibt auch die Ergebnisse von Rechenoperationen
 - Addition, Multiplikation, ...
 - Wurzel
 - Rundungen
 - Konvertierung
 - Ausnahmen
 - Größenvergleiche